



KATHOLISCHE KIRCHE  
Erzdiözese Wien

Junge Kirche

# Stationsgottesdienst Aufrecht ins Leben

Ein Projekt des Thementeam-Firmung  
der Jungen Kirche der Erzdiözese Wien

Mai 2021

# 1. Station - Babyalter

Herzlich willkommen, nimm bitte entspannt Platz auf der Decke.

Dein Lebensweg:

Um dich herum siehst du ein paar Gegenstände aus dem Babyalter. Du wirst dich aktiv vermutlich nicht an diese Zeit erinnern können, aber kennst du ein paar Geschichten aus deinem Babyalter, die dir deine Eltern oder Großeltern oder andere Personen erzählt haben? Erwinnere dich daran, was dir über dich alles erzählt wurde. Warst du ein fröhliches Baby? Hast du oft geweint? Hast du noch Spielsachen oder Fotos aus dieser Zeit?

Dein Glaubensweg: Bist du getauft worden? Gibt es davon Fotos? Wer ist dein Taufpate/deine Taufpatin? Wer war bei deiner Taufe dabei? Haben deine Eltern oder Großeltern mit dir an einem Krabbelgottesdienst, an der Sonntagsmesse oder sonstigen Gottesdiensten teilgenommen?

Wer hat dich bei der Taufe, Gottesdiensten, ... begleitet? Zum Beispiel Eltern, Taufpaten, Pfarrer, Großeltern, ...

Schneide für jede Person, die dich auf deinem Glaubensweg begleitet hat, einen circa 1 Meter langen Faden ab.

# 2. Station – Kleinkind/Kindesalter

Herzlich willkommen, nimm bitte Platz auf dem Sitzschemel.

Dein Lebensweg: Jetzt bist du in deinem Kleinkindalter (circa 1 – 10 Jahre) angekommen und schon etwas gewachsen, deshalb sitzt du ja schon höher 😊.

Vermutlich warst du in dieser Zeit von Bausteinen, Puppen, Lauf- und Fahrrädern und noch ... umgeben.

Was hast du in diesem Alter gemacht? Warst du im Kindergarten? Kannst du dich an diese Zeit noch erinnern? Gibt es Fotos? Was wurde dir aus deinem Kindergarten Alter erzählt?

Wer waren deine Freunde in der Volksschule, wer und wie waren deine Lehrer/innen? Was hast du in der Freizeit gerne unternommen, was waren deine Hobbys?

Dein Glaubensweg: Gab es im Kindergartenalter Berührung mit kirchlichen Festen wie zum Beispiel Martins/Nikolaus/Weihnachtsfeiern? Hast du zu Ostern Geschichten von Jesus gehört? Wer hat dir davon erzählt? Warst du in der Erstkommunion-vorbereitung? Hast du ministriert oder warst du bei den Sternsängern dabei? Gab es zu den Personen aus dem Babyalter noch andere, zusätzliche Glaubensbegleiter wie zum Beispiel Religionslehrer/innen, Tischmütter/Tischväter, Pfarrer, Jungscharbegleiter, ... Schneide wieder für jede zusätzliche Person einen Wollfaden von circa 1 Meter ab.

# 3. Station – frühes Jugendalter

Herzlich willkommen, nimm bitte Platz auf dem Sessel.

Dein Lebensweg: Du bist wieder ein Stück gewachsen – deine Interessen haben sich vermutlich von der vorherigen bis zu dieser Station deutlich verändert. Bausteine und anderes Kleinkindspielzeug wurden abgelöst durch Handy- und Computerspiele, mehr herausfordernden Brettspielen, einem Tagebuch und ... Nach der Volksschule hast du in die Unterstufe gewechselt, dort befindest du dich im Moment (noch). Wie hat sich dein Leben verändert? Hast du neue, zusätzliche Freunde gefunden?

Dein Glaubensweg: Gab es weiteren Kontakt zur Pfarre in deiner Gemeinde, zu Gruppen in dieser Pfarre? Gehst du in eine kirchlich geführte Schule? Gab und gibt es noch andere, zusätzliche Glaubensbegleiter zu jenen aus dem Baby/Kleinkind/Kindesalter? Zum Beispiel neue Religionslehrer/innen? Andere Priester oder Jungschargruppenleiter/innen? Schneide wieder für jede zusätzliche Person einen circa 1 Meter langen Wollfaden ab. Knote nun alle deine Wollfäden an einem Ende zusammen.

# 4. Station – Erwachsen werden

Herzlich willkommen, bleib bitte stehen.

Dein Lebensweg: Du bist am heutigen Tag deines Lebens angekommen. Wie geht es dir? Bist du im Moment entspannt, aufgeregter, ...? Was hast du heute so gemacht? Was sind deine aktuellen Hobbys? Hast du im Laufe der letzten Monate neue Freunde dazu gewonnen? Hast du schon eine Entscheidung getroffen, wie es nach der Unterstufe weitergehen soll?

Dein Glaubensweg wird sich nun verändern, weil du ihn selbst in die Hand nimmst. Die Kirche sieht dich ab der Firmung als „Erwachsene/n“, deshalb darfst du ab diesem Zeitpunkt eigenständige Entscheidungen treffen, Tauf- oder Firmpate sein, Pfarrgemeinderäte wählen, ...

# GOTT TRAUT DIR DAS ZU!!!

WICHTIG: AUCH WENN DU JETZT KIRCHLICH ERWACHSEN BIST UND VERANTWORTUNG FÜR DEIN GLAUBENSLEBEN ÜBERNIMMST, BIST DU NIE ALLEINE AUF DEINEM GLAUBENSWEG.

DU SIEHST EIN SCHON GESPANNTES NETZ – ES BESTEHT AUS ALLEN MENSCHEN, DIE EBENSO AUF IHREM JE EIGENEN UND AUCH GEMEINSAMEN GLAUBENSWEG UNTERWEGS SIND. DAS SIND DIE PERSONEN AUS DEINER PFARRGEMEINDE, AUS DEN VIELEN PFARRGEMEINDEN IN DEINEM LAND, AUS DEN VIELEN LÄNDERN DER WELT.

BEFESTIGE ZUERST DEINEN LEBENS/GLAUBENSFADEN MIT DEM VERKNOTETEN ENDE AM RING IN DER MITTE INDEM DU EIN – ZWEI FÄDEN DURCHFÄDELST: ANSCHLIESSEND KANNST DU DEINE FÄDEN ZU EINER SCHNUR FLECHTEN ODER DREHE DIE FÄDEN EIN BIS EINE SCHNUR ENTSTEHT. SPANNE DIE SCHNUR UND VERKNOTE SIE AM ÄUSSEREN RING. DU BIST GUT VERNETZT UND DIESES NETZ KANN DICH IM GLAUBEN TRAGEN, WENN DU ES WILLST.

